



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# **ESF-Modellprogramm ,MEHR Männer in Kitas'**

**des Bundesministeriums für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend**

finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und  
des Bundes

## **Arbeitshilfe**

**zur Interessenbekundung**

**,MEHR Männer in Kitas'**

Förderperiode 1/2011 – 12/2013

Version 1.0 – Stand August 2010



EUROPÄISCHE UNION



# Arbeitshilfe zum Ausfüllen der Interessenbekundung für das ESF-Programm,

## MEHR Männer in Kitas'

### Allgemeine Hinweise:

1. Diese Arbeitshilfe soll Ihnen eine zusätzliche Orientierung beim Ausfüllen der Felder und der Beantwortung der Fragen sein.
2. Bitte füllen Sie sämtliche dafür vorgesehenen Felder der Interessenbekundung aus.
3. Die grau unterlegten Felder sind dagegen nicht editierbar, sondern werden auf der Grundlage Ihrer Angaben automatisch berechnet.
4. Wenn Sie die Interessenbekundung vollständig ausgefüllt haben und einsenden möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor:
  - senden Sie die Datei bis einschließlich **27.09.2010** per E-Mail an [mehr-maenner-in-kitas@esf-regiestelle.eu](mailto:mehr-maenner-in-kitas@esf-regiestelle.eu)
  - drucken Sie das per E-Mail versendete Dokument aus und reichen Sie es bis spätestens **30.09.2010, 16.00 Uhr (Posteingangsstempel)**, von einer vertretungsberechtigten Personen des Interessenbekundens unterzeichnet, per Post an die Servicestelle MEHR Männer in Kitas:

ESF-Regiestelle  
Servicestelle MEHR Männer in Kitas  
Büro gsub mbH  
Oranienburger Straße 65  
10117 Berlin

### 1. Angaben zum Bewerber: Träger bzw. Trägerverbund

Bitte machen Sie Angaben zum Projektträger.

Bei Trägerverbänden tragen Sie unter 1.1 den Träger ein, der den Trägerverbund vertritt. Die anderen Partner aus dem Trägerverbund werden in Punkt. 4.1 eingetragen.

Abgrenzung Verbundpartner von Kooperationspartner:

Als Verbundpartner gelten Träger von Betreuungseinrichtungen oder deren Verbandsorganisationen. In einem Trägerverbund ist zwingend die Beteiligung eines bzw. mehrerer Kitaträger mit 7-10 Kindertagesstätten erforderlich (siehe Förderleitlinie Punkt 3. Verbundpartner im Sinne dieses Modellprogramms sind zu unterscheiden von den zu beschreibenden Kooperationspartnern (siehe Punkt 5.)

Unter den Punkten 1.2, 1.8 und 1.9 sind teilweise Drop Down Menüs hinterlegt.

### 2. Wirkungsfeld

#### **2.1 Wirkungsfeld des Trägers bzw. Trägerverbundes**

Bitte machen Sie Angaben zum genaueren Wirkungsfeld des Trägers bzw. Trägerverbundes:

- Wenn Sie in einer Region mit mehreren Gebietskörperschaften – Kreisfreie Städte bzw. Landkreise - (z.B. Rhein-Main Gebiet) tätig sind, benennen Sie die Region und konkretisieren Sie bitte Ihr Einsatzgebiet nach Groß- und/oder Mittelstadt und/oder ländliche Regionen und Gemeinden (Mehrfachangaben sind möglich).
- Wenn Sie in einer Kreisfreien Stadt / Stadt mit Sonderstatus aktiv sind, machen Sie bitte Angaben, ob es sich um eine Groß- oder Mittelstadt handelt (Städte mit Sonderstatus sind kreisangehörige Städte, die einen Sonderstatus haben wie z.B. Göttingen).

Hinweis: Liegt Ihr Wirkungsfeld nur in einer Mittelstadt, kann Ihre Interessenbekundung nicht berücksichtigt werden. Bei Mittelstädten ist eine Interessenbekundung eines Trägers, der nur in einer Mittelstadt tätig ist nicht möglich (siehe Förderleitlinie).

- Wenn Sie in einem Landkreis arbeiten, charakterisieren Sie ihn, indem Sie Zutreffendes ankreuzen (Mehrfachangaben sind möglich).

## **2.2 ESF-Zielgebiet**

Bitte wählen Sie aus dem Drop Down Menü das ESF-Zielgebiet, in dem die beteiligten Betreuungseinrichtungen liegen. Sie finden eine entsprechende Karte im Anhang.

Bitte wählen Sie aus dem Drop Down Menü das ESF-Zielgebiet, in dem die beteiligten Betreuungseinrichtungen liegen. Sie finden eine entsprechende Karte im Anhang:

Rot = Zielgebiet 1 (Konvergenz)

Hellrot = Zielgebiet 1PO (Phasing-Out)

Blau = Zielgebiet 2 (Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung)

## **3. Regionale Strukturen**

### **3.1 Bevölkerungsstruktur**

Machen Sie bitte Angaben zur Bevölkerungsstruktur im Wirkungsfeld (siehe Punkt 2.1) des Trägers bzw. Trägerverbundes (Einwohnerzahl, Männer, Frauen, unter 6-Jährige, unter 6-jährige mit Transferleistung).

Hinweise zur Bevölkerungsstruktur kann Ihnen das zuständige Jugendamt bzw. die Jugendhilfeplanung geben.

3.1.4 Sollten Sie keine Angaben zur Gruppe der 0-6 Jährigen machen können, nehmen Sie die Daten der nächsthöheren Gruppe z.B. 0-14 Jährige und vermerken sie dies im Textfeld 3.2.4.

Die Prozentangaben werden automatisch berechnet.

### **3.2 Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige im Wirkungsfeld**

3.2.1 Machen Sie bitte Angaben zu der Gesamtanzahl der Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige. Schlüsseln Sie die Gesamtanzahl in Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Großtagespflege auf.

Hinweise zu den Betreuungseinrichtungen finden Sie beim zuständigen Jugendamt. Die Prozentangaben werden automatisch berechnet.

3.2.2 Tragen Sie bitte den Anteil männlicher Fachkräfte in Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige im Wirkungsfeld des Trägers bzw. Trägerverbundes (siehe Punkt 2.1) in Prozent ein.

3.2.3 Tragen Sie bitte die Gesamtanzahl offener Stellen in Kindertagesstätten im Wirkungsfeld (siehe Punkt 2.1) des Trägers bzw. Trägerverbundes ein.

Hinweise zu 3.2.2 und 3.2.3 finden Sie beim zuständigen Jugendamt.

## 4. Strukturdaten und Selbstdarstellung des Trägers bzw. Trägerverbundes

### **4.1 Trägerverbund**

Die Frage 4.1 richtet sich nur an Trägerverbünde. Geben Sie hier bitte die Anzahl der Verbundpartner an. Tragen Sie die Namen und das Tätigkeitsfeld (z.B. Kitaträger, Bildungsträger, Kindertagesstätte) in das Textfeld ein.

4.2 Tragen Sie bitte die Anzahl aller Betreuungseinrichtungen für unter 6-jährige des Trägers bzw. Trägerverbundes ein.

4.3 Tragen Sie bitte die Anzahl der beteiligten Betreuungseinrichtungen für unter 6-jährige des Trägers bzw. Trägerverbundes ein.

Schlüsseln Sie dabei die Gesamtzahl der beteiligten Betreuungseinrichtungen in Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Großtagespflege auf.

### **4.4 Strukturdaten zur Betreuungssituation in den beteiligten Betreuungseinrichtungen**

Bitte tragen Sie in den Punkten 4.4.1 bis 4.4.4 die Zahlen der beteiligten Betreuungseinrichtungen des Trägers bzw. bei Trägerverbänden aller Verbundpartner zusammen ein.

In den Punkten 4.4.3 und 4.4.4 wird die Prozentzahl automatisch errechnet.

### **4.5 Strukturdaten zur Beschäftigungssituation der mitwirkenden Einrichtungen**

Tragen Sie hier bitte die Zahl der Beschäftigten der mitwirkenden Betreuungseinrichtungen ein. Schlüsseln Sie dabei in Beschäftigte gesamt, männlich und weiblich auf. Die Prozentzahlen werden automatisch berechnet.

### **4.7 Selbstdarstellung des Trägers bzw. Trägerverbundes**

#### **4.7.1 Trägerprofil**

Beschreiben Sie bitte das Profil des Trägers bzw. der Verbundpartner unter Berücksichtigung von Organisationsform, Zweck, Größe, Kompetenzen, Einrichtungen, Qualitätssicherung.

Sollte bei Trägerverbänden die vorgegebene Zeichenanzahl nicht ausreichen, haben Sie die Möglichkeit eine Anlage (nicht mehr als 3500 Zeichen) mitzusenden.

#### **4.7.2 Pädagogisches Konzept**

Stellen Sie bitte das pädagogische Konzept der beteiligten Betreuungseinrichtung/en dar. Berücksichtigen Sie dabei u.a. die Punkte Elternarbeit, ggf. Elemente, die bei einem hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund und/oder Transferleistungsbezug diesen Umstand berücksichtigen.

Beschreiben Sie ebenfalls, wenn vorhanden, Ihre Kompetenzen und Erfahrungen mit dem Thema „Männer in Kitas“.

Bei unterschiedlichen Konzepten der mitwirkenden Betreuungseinrichtungen stellen Sie die Gemeinsamkeiten in einem übergreifenden Konzept im Formular unter Punkt 4.7.2 dar. Sie haben die Möglichkeit, Alleinstellungsmerkmale oder besondere Gegebenheiten einzelner beteiligter Einrichtungen in einem Anhang (nicht mehr als 7000 Zeichen) zu beschreiben und mitzusenden.

#### **5. Kooperationspartner**

Nennen Sie bitte alle Kooperationspartner, mit denen Sie zu diesem Projekt eine Kooperation planen und die ihre Kooperationsbereitschaft geäußert haben. Kooperationspartner sind Einrichtungen und Institutionen, die mit dem Träger bzw. dem Trägerverbund zur Zielerreichung des Vorhabens zusammenarbeiten (siehe Punkt 1.)

Beschreiben Sie im Textfeld 5.2 Die Art der Mitwirkung der Kooperationspartner im Projekt.

#### **6. Bestandsanalyse**

Beschreiben Sie bitte in den Punkten 6.1 bis 6.4 die lokale bzw. regionalspezifische Situation der Männer im Wirkungsfeld des Trägers bzw. Trägerverbundes (siehe Punkt 2.1) bzgl. Ausbildung zum Erzieher und Arbeit in Kitas.

Welche Ansätze werden zur Erhöhung des Männeranteils in Kitas bereits verfolgt und worin besteht der Handlungsbedarf in Ihrem Wirkungsfeld?

#### **7. Handlungsplan**

7.1 Beschreiben Sie bitte aus der in Punkt 6 dargelegten Problemlage in Ihrem Wirkungsfeld (hinsichtlich des Themas „Mehr Männer in Kitas“) Ihre Strategie zur Erhöhung des Männeranteils in Kitas. Was wollen Sie erreichen und welche Maßnahmen setzen Sie dazu ein?

7.2 Listen Sie stichpunktartig auf, welche Instrumente (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Coaching, Sensibilisierungsworkshops....) Sie in dem geplanten Projekt einsetzen wollen, um Ihre in Punkt 7.1 beschriebenen Ziele zu erreichen.

7.3 Beschreiben Sie, wie Sie ihr Konzept dauerhaft implementieren wollen.

#### **8. Öffentlichkeitsarbeit**

Für die Wirkung des Modellprogramms ist Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Beschreiben Sie bitte, welche Kommunikationsziele (Wirkung) Sie erreichen wollen, welche Zielgruppen Sie dafür ansprechen und welche Kommunikationsmittel Sie dafür einsetzen wollen.

## 9. Finanzplan

Bitte geben Sie hier die geplanten Ausgaben für das Vorhaben für die gesamte Förderlaufzeit an. Dabei ist es notwendig, diese nach Personal- und Sachausgaben auszuweisen und jeweils jahresbezogen auf die Gesamtdauer des Vorhabens hin aufzuteilen.

Da in dem Förderprogramm die Verwaltungskostenpauschale Anwendung findet, wird diese in Höhe von 7% auf die direkten Ausgaben geplant. Die Höhe der Verwaltungspauschale wird im Dokument anhand der Gesamtausgaben automatisch errechnet

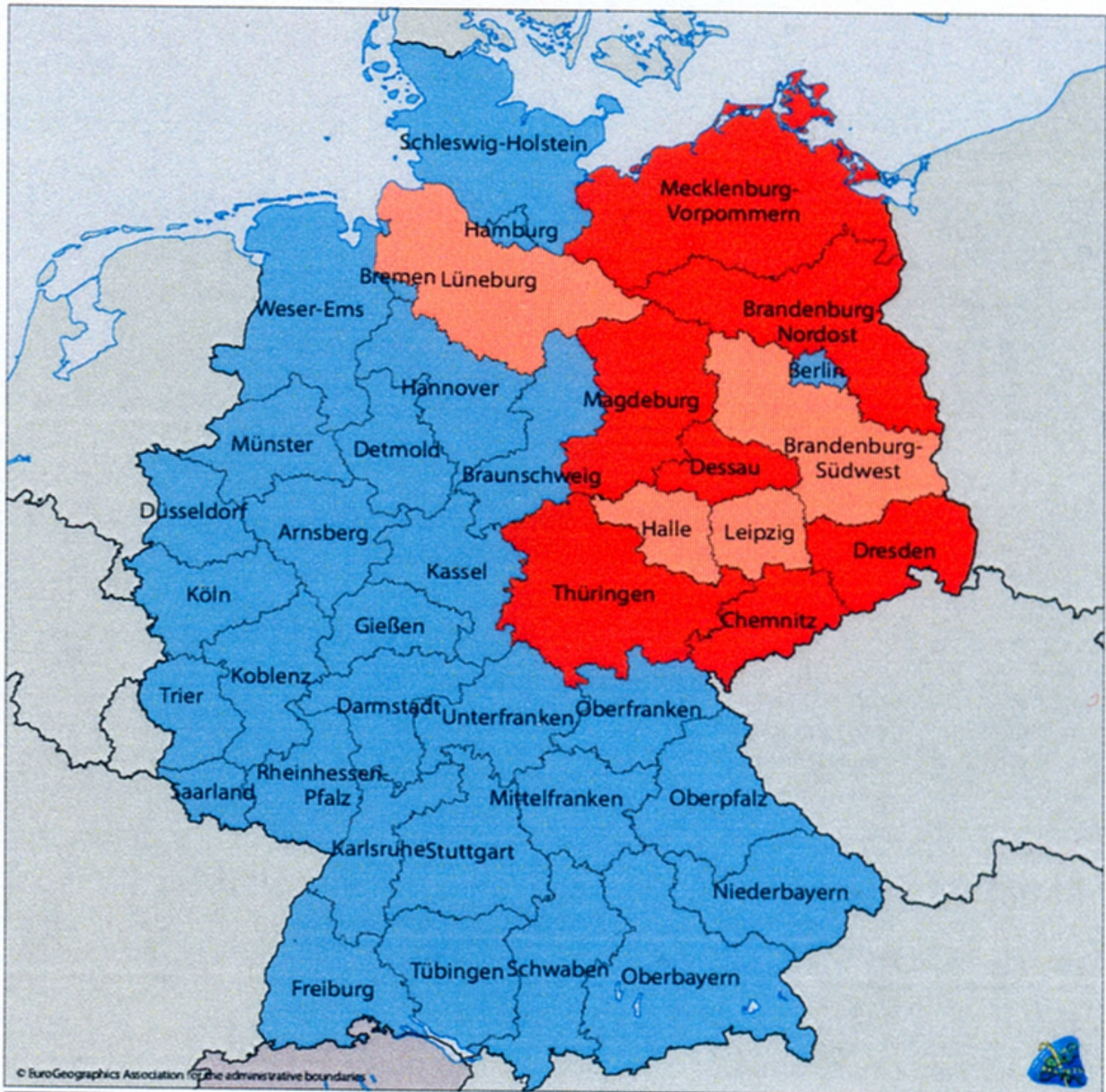
Bitte setzen Sie diesen zahlenmäßigen Finanzplan anschließend im Erläuterungsfeld in Bezug zu den von Ihnen im Handlungsplan beschriebenen Maßnahmen.

Nutzen Sie zur Orientierung sowie bei Fragen die im Finanztechnischen Förderleitfaden zum Modellprogramm zusammengefassten Hinweise. Dieser steht Ihnen auf der Internetseite [http://www.esf-regiestelle.eu/content/mehr\\_maenner\\_in\\_kitas/index\\_ger.html](http://www.esf-regiestelle.eu/content/mehr_maenner_in_kitas/index_ger.html) zum Herunterladen bereit.

## 10. Unterschrift des Antragsstellers

Bei Trägerverbänden unterschreibt der in Punkt 1. genannte Träger die Interessenbekundung.

## Zielgebiete – ESF 2007-2013 – inkl. Phasing-Out



### Ziele

- Konvergenz
- Phasing-Out
- Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

0 250 Km